

BiBo Pressemitteilung

4103 Bottmingen, 17.5.2014

Kommenden Montag, 19.5.14 findet die Generalversammlung der BLT statt. Die BLT ‚weigern‘ sich einen Entschädigungsbericht zu veröffentlichen. Meine Meinung dazu nachstehend.

BLT: Intransparent!

Die BLT betreiben im Auftrag von Kanton und Gemeinden den Tram- und Busverkehr. 2013 hat die BLT einen Umsatz von 97 Mio. CHF erwirtschaftet darin sind satte 30 Mio. CHF aus Steuergeldern als ‚Leistungsentschädigung‘ von Bund, Kanton (resp. Gemeinden) enthalten. Im Geschäftsbericht wird jeweils auf die durchaus erfolgreiche Arbeit als Werbung in eigener Sache hervorgehoben und transparent Personal, Verkehrsnetz und Fahrzeuge präsentiert. Seit der ‚Minderschens-Abzockerinitiative‘ und den ‚Kantonalen-Spenseskandalen‘ sollte es für Öffentliche Anstalten heute eine Selbstverständlichkeit sein, dass im Geschäftsbericht auch die Entschädigungen des Verwaltungsrats und des Geschäftsführers (sorry CEO) aufgeführt werden muss. Eine entsprechende Anfrage bei den BLT zu diesem Mangel wurde u.a. mit Hinweis auf fehlende Rechnungslegungsvorschriften abgewiesen. Zudem wurde erwähnt, dass die Entschädigungen nur von wenigen ÖV-Betrieben offengelegt werden und bei der BLT die Entschädigungen im „Branchenschnitt für vergleichbare Unternehmen“ liegen. Ich gehe daher davon aus, dass ein vergleichbares Unternehmen die Verkehrsbetriebe Bern, mit einem Umsatz 161 Mio. CHF, sind. Die Entschädigung für die sieben Verwaltungsräte von BernMobil beträgt Fr. 50'000 davon CHF 9'000 für das Präsidium und der Direktor von BernMobil wird mit CHF 245'000 p.a. entschädigt. Weil bei den BLT zu diesem Thema grosse Finsternis herrscht und vermutlich die Entschädigungen weit über denjenigen von Bern liegen, ist es nun Aufgabe der Politik (und/oder allenfalls der Presse) für Transparenz zu sorgen.

Ernst Bringold, Gemeinderat Bottmingen